

15.06.2022

## Kleine Anfrage 23

der Abgeordneten Markus Wagner, Prof. Dr. Daniel Zerbin und Andreas Keith AfD

### **Mann erschlägt Ehefrau und springt in den Tod**

Nach Medienangaben hat ein 56-jähriger Mann in Dortmund-Hörde am 11. Juni 2022 auf den Kopf seiner 42-jährigen Frau in der gemeinsamen Wohnung mit einem stumpfen Gegenstand eingeschlagen und ihr schwerste Verletzungen zugeführt. Nach der Tat verständigte der Täter selbst die Polizei, ließ sie ins Treppenhaus und sprang daraufhin direkt aus dem im dritten Stock gelegenen Wohnungsfenster. Die gemeinsamen Kinder im Alter von 12 und 13 Jahren hielten sich während des Geschehens ebenfalls in der Wohnung auf. Der Täter verstarb noch vor Ort, die Ehefrau wenige Stunden später im Krankenhaus.

Medien berichteten, dass der Täter in den vergangenen Monaten unter psychischen Problemen litt. Kurz vor der Tat soll er sich bei einer psychiatrischen Klinik in Dortmund-Aplerbeck vorgestellt haben. Weiter heißt es:

„Er soll dort um Hilfe und Aufnahme gebeten haben, da er den starken Drang verspüre, anderen Menschen und sich selbst Gewalt anzutun. Doch er soll mit der Aussage weggeschickt worden sein, sich am Montag an seinen Hausarzt zu wenden.“<sup>1</sup>

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben genannten Vorfall? (Bitte Tatverdächtigen, Tathergang, Vorstrafen des Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften des Tatverdächtigen, Vornamen eines deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeilichen Erkenntnisse über den Tatverdächtigen nennen)
2. Unter welchen psychiatrischen Problemen litt der Beschuldigte?
3. Befand sich der Beschuldigte in der Vergangenheit in einer psychiatrischen Einrichtung bzw. wurde er psychologisch betreut?

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/dortmund-mann-erschlaegt-seine-frau-und-springt-in-den-tod-80370468.bild.html>.

4. Wie kann es sein, dass ein um Hilfe und Aufnahme bittender Mensch, der auch noch einen starken Drang schildert, andere Menschen und sich selbst Gefahr anzutun, von einer psychiatrischen Klinik abgelehnt wird?
5. Inwieweit wird eine adäquate psychologische Betreuung der hinterbliebenen Kinder sichergestellt?

Markus Wagner  
Andreas Keith  
Prof. Dr. Daniel Zerbin